

5. Einbaulage

Um einen störungsfreien Betriebszustand sicherzustellen, ist auf die Ein-/Anbaulage des PRV zu achten. Die Förderkolben in den Mittelelementen sollten immer in horizontaler Bewegungsrichtung und nie in vertikaler Bewegungsrichtung laufen (siehe Doppelpfeil). Eine falsche Einbaulage führt im schlimmsten Fall zu einem Nichtanlaufen des PRV und somit zu Mangelschmierung.

Folgende Ein-/Anbaulagen sind empfohlen:

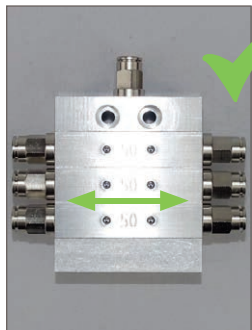


Bild 4: Einbaulage hängend, Kolben horizontal

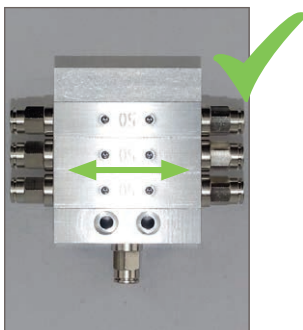


Bild 5: Einbaulage hängend, 180° gedreht



Bild 6: Einbaulage liegend



Folgende Ein-/Anbaulagen sind zu vermeiden:

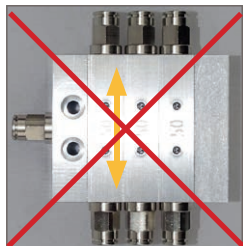


Bild 7: Einbaulage senkrecht, Kolben vertikal

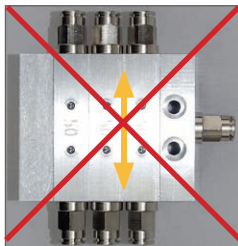


Bild 8: Einbaulage senkrecht, 180° gedreht

6. Wichtige Hinweise

An jedem PRV wird eine Funktionsprüfung durchgeführt und jeder Verteiler wird mit einem H1 zugelassenen Schmieröl gespült.

Deshalb ist es wichtig, dass vor der Inbetriebnahme der Verteiler mit dem in der Anwendung eingesetzten Schmierstoff vorbefüllt wird!

Um die Funktion des PRV zu gewährleisten, dürfen die Zugstangen, die Madenschrauben und die Verschlussstopfen nicht geöffnet, festgezogen oder ersetzt werden. Dies führt zu Undichtigkeiten oder Funktionsverlust. Zudem erlischt der Gewährleistungsanspruch.

7. Betrieb mit Lubricus

Im Interesse der Dosiergenauigkeit ist darauf zu achten, dass die Förderkolben bei jedem Schmiervorgang mindestens zwei komplette Umläufe durchführen.

Bei der Verwendung der PRV mit den Schmierstoffpumpen der Baureihe Lubricus ist darauf zu achten, dass die in der nachfolgenden Tabelle genannte Anzahl an Förderzyklen ausgeführt werden.

Art.Nr.	Breite [mm]	Länge [mm]	Gewicht [g]	Auslässe	Empf. Mindestanzahl an Förderzyklen eines Lubricus
PRV-2	96	95	476	2	4
PRV-3	81,5	95	476	3	4
PRV-4	96	95	476	4	4
PRV-5	96	95	476	5	4
PRV-6	96	95	476	6	4
PRV-7	96	109,5	567	7	5
PRV-8	96	109,5	567	8	6
PRV-9	96	124	657	9	6
PRV-10	96	124	657	10	7

Progressivverteiler

Kurzanleitung



Dies ist eine Kurzanleitung zur Installation des PRV für geübte Anwender. Die vollständige Bedienungsanleitung inklusive aller Sicherheitshinweise finden Sie auf www.G-LUBE.com.

1. Übersicht PRV

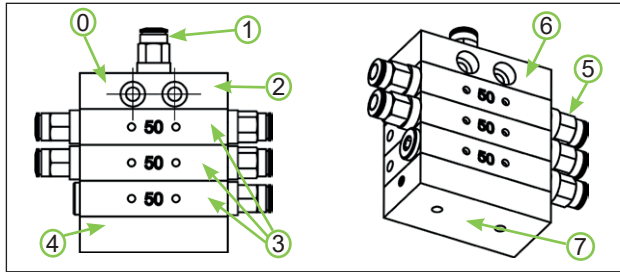


Bild 1: Übersicht PRV-5

Nr. Benennung

0 PRV	5 Schmierstoffauslässe
1 Schmierstoffeinlass	6 Durchgangsbohrungen zum Befestigen
2 Anfangselement	7 Aufkleber mit Seriennummer
3 Mittelelemente	
4 Endelement	

Der Progressivverteiler von Gruetznern (im Weiteren nur PRV) dient zur zuverlässigen Versorgung mehrerer Schmierstellen in Maschinen und Anlagen mit Öl oder Fett.

Dabei wird der von einer Schmierstoffversorgung geförderte Schmierstoff vom PRV entsprechend der Anzahl der Auslässe in Teilmengen aufgeteilt und zu den Schmierstellen gefördert.

Die Anzahl der Auslässe und deren Fördermengen sind für die im Folgenden beschriebenen PRV Standardverteiler bauartbedingt festgelegt. Auf Anfrage sind diverse Sonderverteiler erhältlich.

2. Produktbeschreibung

Der PRV ist ein progressiv arbeitender Schmierstoffverteiler für einen Arbeitsdruck von maximal 100 bar. Er eignet sich damit insbesondere für die Verwendung mit den Schmierstoffpumpen der Baureihe Lubricus.

Zur Verbesserung der Dosiergenauigkeit sind in den Auslässen des Verteilers serienmäßig Rückschlagventile integriert. Externe Rückschlagventile an den angeschlossenen Schmierstoffleitungen sind daher nicht erforderlich.

Mit dem PRV ist eine weitgehend gegendruckunabhängige Aufteilung des Schmierstoffes auf bis zu 10 Auslässe möglich. Druckdifferenzen von > 15 bar zwischen den einzelnen Auslässen sind im Interesse der Dosiergenauigkeit zu vermeiden.

Die zwangsweise Förderung des Schmierstoffes durch die Förderkolben des Progressivverteilers führt bei der Blockade einer einzigen Schmierstelle zur Blockade des gesamten Progressivverteilers.

Der PRV ist ein Scheibenverteiler und besteht aus Dosierelementen, sowie je einem Anfangs- und Endelement, die über Zugstangen miteinander verspannt sind. Die einzelnen Elemente werden über O-Ringe gegeneinander abgedichtet.

Durch die Verwendung von Aluminium als Gehäusematerial ist der PRV besonders leicht und eignet sich daher insbesondere für die Verwendung in hochdynamischen Anwendungen. Aufgrund der Leichtbauweise ist in den meisten Anwendungen das Befestigen des Verteilers über die im Anfangselement vorgesehenen Anschraubbohrungen ausreichend. Bei der Befestigung ist auf eine plane Befestigungsfläche zu achten.

Der PRV wird einbaufertig ausgeliefert. Der Verteiler ist entlüftet und funktionsgeprüft. Über einen herausziehbaren Stahlstift ist der Einlass für den Transport abgedichtet.

3. Technische Daten

Allgemeines	
Anzahl Auslässe	2-10
Schlauchanschluss Einlass/Auslass	gerade für Schlauch $\varnothing = 6 \text{ mm}$ / M10x1 Sonderschlauchanschlusssteile auf Anfrage
Montagemöglichkeit	2 Sacklochbohrungen am Anfangselement für Zylinderschraube M5 (DIN 912)
Max. Druck	100 bar
Einsatztemperatur*	-20 ... +70* °C
Schmierstoffeigenschaften**	Fett bis NLGI Klasse 2
	Öl minimale Viskosität ISO 100 VG
Materialien	
Anfangs-, End- und Dosierelemente	Aluminium 3.1645
Schlauchanschlusssteile, Verschlussstopfen	Messing, vernickelt
Zugstangen	Stahl, verzinkt

* Die Einsatztemperatur kann vom Schmierstoff abhängig sein.

** Gewährleistung erfolgt nur bei der Nutzung von Schmierstoffen mit Gruetznern-Freigabe.

4. Abmessungen

Die folgende Skizze zeigt die Außenmaße des PRV-3. Die Länge L der jeweiligen Verteiler ist in der umseitigen Tabelle (s. Punkt 7) zu finden.

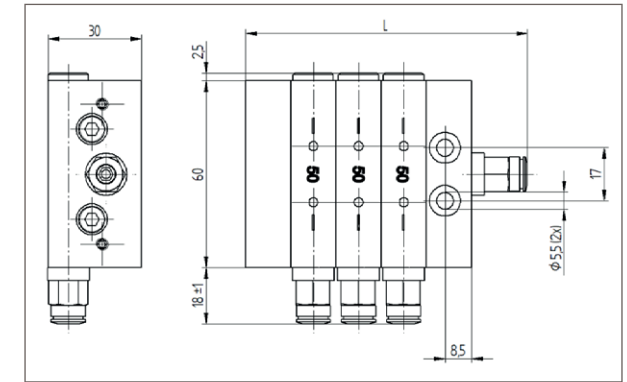


Bild 2: Abmessungen PRV-3

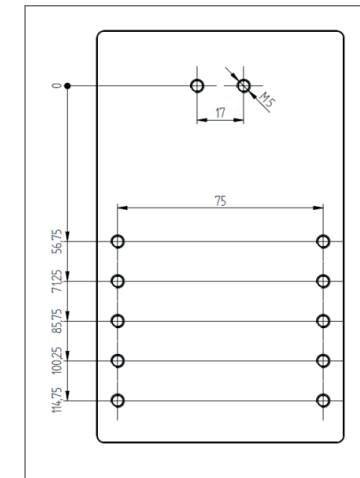


Bild 3: Bohrbild